

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Björn Försterling und Jörg Bode (FDP)

Wie viele Bushaltestellen sind in den vergangenen Jahren barrierefrei ausgebaut worden?

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling und Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 02.10.2019

Der Bund hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2022 alle Bushaltestellen barrierefrei zu machen. Das wurde 2017 im Personenbeförderungsgesetz festgehalten (§ 8 Abs 3 PBefG). Um dies zu gewährleisten, müssen Bushaltestellen in Niedersachsen umgebaut werden, um jedem die Nutzung der Busse zu ermöglichen. Gefördert wird das u. a. durch die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und das Niedersächsische Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (NGVFG). Der Höchstsatz wurde 2017 von 35 000 Euro auf 50 000 Euro je Haltestelle angehoben.

1. Wie viele Bushaltestellen sind seit 2017 barrierefrei ausgebaut worden?
2. Wie viele davon im städtischen Umfeld?
3. Wie viele davon im ländlichen Raum?
4. Wie viele Bushaltestellen müssen noch in Niedersachsen umgebaut werden, damit eine vollständige landesweite Barrierefreiheit erreicht wird?
5. Ist das im § 8 Abs. 3 PBefG gesetzte Ziel, bis 01.01.2022 vollständige Barrierefreiheit zu garantieren, erreichbar (bitte mit Begründung)?
6. Was ist in der Förderung mit eingeschlossen, und welche Leistungen/Bauleistungen sind nicht umfasst?
7. Wie hoch ist der aktuelle Förderbetrag?
8. Wonach richtet sich die Förderhöhe?
9. Werden die Fördergelder für den Bau von barrierefreien Bushaltestellen der sich verändernden Preisentwicklung angepasst?
10. Falls ja, wann wurden in der Vergangenheit und wann werden/sind in der Gegenwart oder zukünftig Anpassungen der Fördersummen und Förderbedingungen durchgeführt/beabsichtigt?

(Verteilt am 08.10.2019)